



Unser Vorstandsmitglied **Leo Spescha**, hat für über zwanzig Interessierte ermöglicht, das neue ewz-Unterwerk unter fachkundiger Führung besichtigen zu können. Als ehemaliger Gesamtprojektleiter bei ewz hat er diese Erneuerung zusammen mit dem ewz-Team in Sils massgebend geprägt und zum Erfolg geführt.



Als Einführung in die Materie hat uns Leo die **Stromlandschaft der Schweiz** mit seinen 7 Netzebenen (NE-) sowie die Schnittstellen zu Europa vorgestellt. Bis die von den Kraftwerken produzierte Energie für die Endverbraucher nutzbar ist, wird die Spannung auf 400V reduziert. Die Verteilnetzbetreiber, wie ewz, sind für den Betrieb, die Sicherheit und den Ausbau des Netzes verantwortlich. Seit 2009 ist Swissgrid als nationale Netzgesellschaft für das Höchstspannungsnetz 220kV und 380kV (NE1) zuständig.



In der ewz **Leitstelle** haben wir von **Christian Egger Mahler** Wissenswertes über die gesamte Steuerung der Kraftwerks- und Netzanlagen erfahren. Einerseits gilt es die elektrische Energieverteilung im Kanton zu managen, andererseits auch die Produktion der eigenen Anlagen zu steuern. Die Stromgewinnung hängt stark vom Konsum und den übergeordneten Märkten ab.



Auf die Aussenanlagen und das **neue Unterwerk** hat uns der Leiter Verteilnetze Mittelbünden, **Beda Kaufmann** geführt. Wir haben den, in seinen Dimensionen eindrucklichen, 160MVA NE2 Transformator und die Mittel- und Hochspannungsschaltanlagen besichtigt. Kernstück dieser Anlagen ist die, mit SF₆-Gas (Schwefelhexafluorid) isolierte, 60kV-Schaltanlage (Bild o.rechts). Sie ersetzt die um 20-fach grössere 45-jährige 60kV Freiluftschaltanlage.

